



Ausgewählte Förderinstrumente des Bundes und der Länder für Forschung, Entwicklung und Innovationen, die auch für die Kultur- und Kreativwirtschaft offenstehen

Quelle: Förderdatenbank des Bundes/Stand Juli 2016

www.foerderdatenbank.de

Fördergebiet	Förderprogramm	Was wird gefördert?
Bund/BMWi	Entwicklung konvergenter Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)	Forschungs- und Entwicklungsvorhaben gemäß Förderbekanntmachungen zu einzelnen Förderschwerpunkten
Bund/BMWi	Gründerwettbewerb – Digitale Innovationen	Unterstützung innovativer Unternehmensgründungen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien
Bund/BMWi	ZIM	Anspruchsvolle Forschungs- und Entwicklungsprojekte, die den internationalen Stand der Technik adressieren, ein technisches Risiko aufweisen und gute Vermarktungschancen haben. Offen für alle Branchen; laufende Antragstellung
Bund/BMWi	EXIST	Existenzgründungen aus der Wissenschaft/ EXIST-Forschungstransfer und EXIST-Gründerstipendium
Bund/BMWi	WIPANO	Unterstützung bei der Patentanmeldung und Verwertung, Innovative Normungsprojekte
Bund/BMBF	Validierung des technologischen und gesellschaftlichen Innovationspotenzials wissenschaftlicher Forschung – VIP+	Validierungstätigkeiten, u.a. bewertende Analysen zum Nachweis des wirtschaftlichen oder gesellschaftlichen Innovationspotenzials
Bund/BMBF	Rahmenprogramm Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften	Forschungsvorhaben gemäß Förderbekanntmachungen zu einzelnen Förderschwerpunkten, ggf. unter Beteiligung von Unternehmen
Bund/BMBF	Programm „Innovationen für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen“	Forschungs- und Entwicklungsvorhaben gemäß Förderbekanntmachungen zu einzelnen Förderschwerpunkten
Bund/BMBF	Forschungsprogramm IKT 2020	Forschungs- und Entwicklungsvorhaben gemäß Förderbekanntmachungen zu einzelnen Förderschwerpunkten
Baden-Württemberg	Digital Content Funding (DCF)	Entwicklung neuer und filmrelevanter Medienapplikationen mit interaktiven Inhalten im Bereich Games, Apps sowie crossmediale Produkte Die nächste Antragsfrist für DCF.L endet am 24. August 2016.

Fördergebiet	Förderprogramm	Was wird gefördert?
Baden-Württemberg	Förderung von regionalen Clustern und landesweiten und regionsübergreifenden Innovationsplattformen (CLIP 2014–2020)	innovationsorientierte regionale Cluster-Initiativen sowie landesweite und regionsübergreifende Netzwerke (Innovationsplattformen) Förderaufrufe werden auf https://efre-bw.de/foerderaufrufe/ bekannt gegeben.
Baden-Württemberg	Holz Innovativ Programm (HIP 2014–2020)	Maßnahmen im Cluster Forst & Holz, z.B. FuEuI
Baden-Württemberg	Innovationsgutscheine für kleine und mittlere Unternehmen C	Im Rahmen eines Modellversuchs die Erstvermarktung von innovativen Produkten und Dienstleistungen in der Kultur- und Kreativwirtschaft sowie der Schutz von geistigem Eigentum mit Hilfe von Marken und Geschmacksmustern (Innovativgutschein C)
Brandenburg	Gründung innovativ	Existenzgründungen und Übernahmen von innovativ ausgerichteten Unternehmen
Brandenburg	Innovationen brauchen Mut (IbM)	Coaching und Beratung für Gründerinnen und Gründer
Niedersachsen	Förderung von Innovation durch Hochschulen und Forschungseinrichtungen	Innovative Modelle im Wissens- und Technologietransfer
Nordrhein-Westfalen	EFRE NRW – Förderwettbewerb CreateMedia.NRW	Wettbewerbe zur Auswahl qualitativ hochwertiger, innovativer Fördervorhaben Wettbewerbsbereiche sind – Forschung und Innovation (Methoden, Prozesse, Geschäftsmodelle) mit den Themenfeldern „Creative Technologies + Software Engineering“, „Crossmedia-Entwicklung“ und „Neue Modelle der Innovationsentwicklung“ sowie – Kreative Strukturen, Räume und Netzwerke mit den Themenfeldern „Neue Arbeits- und Raumnutzungskonzepte“ sowie „Vernetzungs- und Vermittlungsaktivitäten“.
Nordrhein-Westfalen	Förderung von Kreativität, Innovation und Medienkultur (KIM NRW-EFRE)	Vorhaben zur Stärkung von Kreativität, Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit in den Bereichen Medien, Kultur, Digital- und Kreativwirtschaft u.a. Projekte zur Umsetzung von Prozess- und Organisationsinnovationen in den Unternehmen
Sachsen	„InnoPrämie“ – Teil der „EFRE-Technologieförderung 2014–2020“	Inanspruchnahme externer FuE-Dienstleister für die Entwicklung neuer bzw. Verbesserung bestehender Produkte, Verfahren und Dienstleistungen sowie die technische Unterstützung in der Umsetzungsphase durch KMU der gewerblichen Wirtschaft, der Kultur- und Kreativwirtschaft mit Betriebsstätte, auch Handwerker sowie freiberuflich tätige Ingenieure
Sachsen-Anhalt	Förderung von Netzwerken zur Verbesserung des Marktzugangs für Unternehmen der Kreativwirtschaft (Cross Innovation)	Bildung und Arbeit von Netzwerken von Unternehmen der Kreativwirtschaft und Unternehmen des kreativen Handwerks mit anderen Wirtschaftspartnern, die darauf abzielen, innovative Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln Die zweite Wettbewerbsrunde startet im Herbst 2016.

Fördergebiet	Förderprogramm	Was wird gefördert?
Sachsen-Anhalt	Innovationsassistenten	Einstellung und Beschäftigung von Absolventen einer HS/FH (Ingenieur-, Natur- oder Wirtschaftswiss. oder im kreativwirtschaftlichen Bereich)
Schleswig-Holstein	Landesprogramm Wirtschaft – Beschäftigung von Absolventen von Fachhochschulen und wissenschaftlichen Hochschulen in kleinen Unternehmen (Innovationsassistentenrichtlinie - IAR -)	Ersteinstellung von Absolventinnen und Absolventen von Fachhochschulen und wissenschaftlichen Hochschulen in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse zur Bearbeitung von Innovationsprojekten in kleinen jungen Unternehmen
Thüringen	Förderung von Forschung, Technologie und Innovation (FTI-Richtlinie) – Innovationsgutscheine – D: Innovationsunterstützende kreativwirtschaftliche Dienstleistungen	Inanspruchnahme externer, kreativwirtschaftlicher DL zur Unterstützung des FuE-Prozesses, z.B. Produktdesign (Entwurf und Gestaltung), Modellbau und Visualisierung von neuen und neuartigen Produkten, Verfahren und Dienstleistungen

Informationen zur Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes finden Sie unter:
www.kultur-kreativ-wirtschaft.de

Infotelefone des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie:
<http://www.bmwi.de/DE/Service/infotelefone.html>